





# oktob dez

102  
POLNISCHE  
KULTUR  
BERLIN

## literatur

17. 11. | 19. 00 **R**  
24. 11. | 20. 00 **W**

## festival

20. - 29. 11. **S**

## dialog

20. 11. | 19. 00 **T**  
10. 12. | 18. 00 **Z**

## film

21. 11. | 19. 30 **U**  
11. 12. | 18. 00 **Ä**

## musik

22. 11. | 21. 00 **V**  
29. 11. | 20. 30 **X**

## ausstellung

04. 12. | 19. 00 **Y**

## literatur

17. 11. | 19. 00

**MIRON BIAŁOSZEWSKI**  
„GEHEIMES TAGEBUCH“

Vorstellung der deutschen Ausgabe mit **Tadeusz Sobolewski** (PL) und **Dagmara Kraus** (D/F), **Henk Proeme** (angefragt). Moderation: **Andreas Rostek** (D).

**R** Dass Czesław Miłosz über seinen Landsmann schrieb, es sei „gut möglich, dass Miron Białoszewski der herausragendste polnische Dichter nach dem Zweiten Weltkrieg ist“, das war bisher für ein deutsches Publikum kaum nachvollziehbar. Jetzt liegt in der Übersetzung von Dagmara Kraus auf Deutsch das Tagebuch des in Polen weithin bekannten Poeten und Theatermanns vor – dreißig Jahre nach seinem Tod. Solange sollten die Aufzeichnungen nach dem Willen Białoszewski unter Verschluss bleiben. Das Geheime Tagebuch, so der Journalist Tadeusz Sobolewski in seiner Einleitung, ist „ein literarisches Werk. Ein Selbstporträt Mirońs, über die Zeit verteilt. Ein weiteres Zusammentreffen mit sich selbst.“ Es ist aber ebenso ein Abbild des blühenden, inoffiziellen Kulturlebens zu Zeiten der Volksrepublik Polen, der Vernissagen in den Ateliers der Maler, der überfüllten Lesungen in Privatwohnungen und schließlich eine Beschreibung des Alltags im Plattenbau, geschrieben von einem Dichter, der seine Gäste eingehüllt in eine rote Decke auf seinem Bett empfing. In Zusammenarbeit mit der Literaturwerkstatt Berlin und dem Verlag edition.fotoTAPE Berlin.

Ort: Literaturwerkstatt Berlin, Knaackstr. 97 (Kulturbrauerei), 10435 Berlin

## festival

20. - 29. 11.

**POLNISCHE KULTURTAGE**  
**POLENMARKT**

Klassisch aber auch alternativ ist das alljährliche Kulturprogramm des stadtbekanntesten Festivals **polenmARkT** in Greifswald. Mit einem abwechslungsreichen Programm wird die Kultur Polens präsentiert. Das Publikum erwarten spannende Lesungen, Ausstellungen, Filme, wissenschaftliche Vorträge sowie Partys, Konzerte und vieles mehr. Klassisch, jazzig und alternativ präsentiert sich beispielweise das jährliche Musikprogramm. Zum festen Angebot gehören Lesungen, journalistische und historische Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Präsentationen von klassischen und gegenwärtigen Filmen, Sprach- und Kunstworkshops, Kulturabende, Theater- und Kabarettvorführungen, Informationsveranstaltungen und vieles mehr.

Ort: Greifswald  
www.polenmarkt-festival.de

## dialog

20. 11. | 19. 00

**GESPRÄCH MIT**  
**MONIKA SZEWCZYK**

**Monika SzeWCzyk** (Direktorin der Galerie Arsenal in Białystok) im Gespräch mit **Julian Heynen** (Kunsthistoriker und Kurator) über die Besonderheiten der Kunstszene in Polen und in weiter östlich gelegenen Ländern, über die Verantwortung polnischer Künstler bei Kulturprojekten im Ausland sowie über den Austausch zwischen West- und Osteuropa. Rahmenprogramm zur Ausstellung „Fragile Sense of Hope - Art Collection Telekom“.

Ort: me Collectors Room Berlin, Stiftung Olbricht, Auguststraße 68, 10117 Berlin

## film

21. 11. | 19. 30

**WYMYK / THE COURAGE**

PL 2011, R: Grzegorz Zgliński, 35mm, OmdU, 85 min; D: Robert Więckiewicz, Łukasz Simlat, Marian Dziędziel

**U** Ein gefühlsvolles Drama mit beeindruckender Darstellung von Robert Więckiewicz. Der Film erzählt von einem Menschen, dem es im entscheidenden Moment an Zivilcourage fehlt und dadurch aus seinem gewohnten Leben katapultiert wird. In Zusammenarbeit mit der Europa-Universität Viadrina, der Gesellschaft für deutsch-polnische Nachbarschaft Sąsiedzi und dem Kleines Kino e.V.

Ort: Audimax, Europa-Universität Viadrina, Logenstraße 2, 15230 Frankfurt (Oder)

## musik

22. 11. | 21. 00

**NAPSZYKŁAT**

polenmARkT in Greifswald Experimental-HipHop &

**V** Electronics live. Das Duo Robert Piernikowski und Marek Karolczyk steht

für experimentellen HipHop an der stets neu zu definierenden Grenze zur zeitgenössischen elektronischen Musik. Klangedäquaten Support liefert Filip Kalinowski aus Warschau, der als Journalist wie DJ zu den prägenden Szene-Gestalten Polens zählt. Für die lange Party-Nacht danach kommt zudem ebenfalls ein guter Bekannter zurück: DJ Calvin aus Szczecin, der gekonnt zwischen Garage-House und breakigen Bass-Sounds changieren kann.

Ort: IKUWO, Goethestr. 1, Greifswald,  
www.polenmarkt-festival.de  
www.napszykat.com

## literatur

24. 11. | 20. 00

**TOMASZ RÓŻYCKI IN LESUNG**  
**UND GESPRÄCH**

Moderation: Olaf Kühl

Hausgäste: Alexander Ilchevsky (Moskau) und Agron Tufa (Tirana). Drei Europäer stehen im Mittelpunkt des „Hausgäste“-Abends. Der Dichter und Übersetzer Tomasz Różycycki – er wurde 2014 mit dem Albrecht-Lempp-Stipendium ausgezeichnet – veröffentlichte in Olaf Kühls Übersetzung das Poem *Zwölf Stationen*; derzeit arbeitet er an einem Essayband über Europa. *Matisse*, der viel diskutierte Roman des russischen Autors Alexander Ilchevsky ist soeben in deutscher Übersetzung herausgekommen. Agron Tufa aus Tirana gehört zu den wichtigsten Stimmen der jüngeren albanischen Literatur; er war u.a. Teilnehmer der Projektreihe „Das weisse Meer“.

Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin, Eintritt frei

## musik

29. 11. | 20. 30

**JULIA MARCELL**

Abschlusskonzert beim polenmARkT in Greifswald

**X** Im St. Spiritus tritt eine Künstlerin auf, die wohl ein breites Publikum mit ihren Klängen begeistern kann. „Tun, was ich liebe, und darin jeden Tag etwas besser werden!“ – so beschreibt Julia Marcell ihren Antrieb, Musik zu machen. Aber was genau macht sie eigentlich? Eine Antwort könnte lauten: Sie spielt. Mit Worten und Tönen. Die Frage nach dem Stil ihres ersten Albums beantwortete sie mit „klassischem Punk“. Und meinte Klassik, die nicht das Perfekte sucht, sondern dem Augenblick sein raues, ungeschliffenes Ich lässt.

Ort: St. Spiritus, Lange Str. 49/51, Greifswald  
www.polenmarkt-festival.de  
www.juliamarcell.com

## ausstellung

04. 12. | 19. 00

**DESIGN IT. IN SILESIA.**

Schlesisches Design – gestern, heute und morgen.

**Y** Es fällt überaus schwer, das heutige Schlesische Design zu definieren – es entwickelt sich sehr dynamisch und ist von zahlreichen Einflüssen und Inspirationen aus den Bereichen Bildende Kunst, Architektur und Handwerk geprägt. Traditionen treffen auf die Moderne. Aber eines verbindet alle neuen Produkte: Der schlesische Pragmatismus. Alle sind funktional und nützlich. Die Ausstellung präsentiert Erfindungen, die sich durch innovative Ansätze und einen ausgeprägten Stil auszeichnen. Die Designer stammen überwiegend aus Schlesien, sind aber häufig außerhalb dieser Region tätig. Ihre Arbeiten tragen trotzdem stets „schlesische Qualitätsmerkmale“.

Die Ausstellung fokussiert sich auf einen Ausschnitt des Gesamtphänomens des Schlesischen Designs. Nicht ohne Grund wurde der 4. Dezember als Datum der Vernissage gewählt. Der Barbaratag und das Bergmannsfest werden in Schlesien an diesem Tag weiterhin feierlich begangen und symbolisieren die Schwerindustrie, die diese Region jahrelang prägte.

Kurator: Adrian Chorebata  
Ausstellung bis 31.01.2015

Ort: Polnisches Institut Berlin, Burgstraße 27, 10178 Berlin

Burgstraße 27, 10178 Berlin an der Museumsinsel

Tel.: (0049 30) 24 75 81 0  
Fax: (0049 30) 24 75 81 30  
berlin@instytutpolski.org  
www.polsniskiekultur.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 10:00 - 18:00  
Bibliothek: Di, Fr 12:00 - 16:00;  
Do 14:00 - 18:00  
Durchwahl Bibliothek: 24 75 81 26

Direktorin: Katarzyna Wielga-Skolimowska  
Stellvertretende Direktorin: Dr. Jolanta Miśkowiec

Assistenz der Direktion: Jakob Świetlik  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Marcin Zastrożny

Film: Kornel Migiłus  
Literatur, Musik, Theater: Jacek Głuszcz  
Ausstellungen: Anna Stelmachczyk  
Verwaltung: Mikołaj Łuczyski, Ewa Drewnowska (Vertr. Tamara Stawirska)

Technik: Mikołaj Tarnowski  
Bibliothek: Annekathrin Genest  
Mitarbeiter in Leipzig:  
Literatur, Politik, Geschichte: Bernd Karwen  
Film, Kunst, Musik, Bildung: Rainer Mendel  
Öffentlichkeitsarbeit und Organisation: Agnieszka Mozer-Möllenbeck

Träger: Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen

Titelbild: Stocznia/Shipyard - Documents of loss - Michał Szlaga. Ausstellung ab 03.10.2014 im Polnischen Institut

Botschaft der Republik Polen  
Lassenstr. 19-21, 14193 Berlin  
Tel.: (+49 30) 223130  
Fax: (+49 30) 22313155  
berlin.amb.sekretariat@msz.gov.pl  
www.berlin.polemb.net

Polnisches Fremdenverkehrsamt  
Tel.: (+49 30) 2100920  
Fax: (+49 30) 21009214  
berlin@pot.gov.pl  
www.polen.travel/de

Zentrum für historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin  
Tel.: (+49 30) 48628540  
Fax: (+49 30) 48628556  
info@panberlin.de  
www.panberlin.de

arsenal  
POLENMARKT  
TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
interfilm  
THALIA  
Kino

arsenal  
POLENMARKT  
TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
interfilm  
THALIA  
Kino

arsenal  
POLENMARKT  
TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
interfilm  
THALIA  
Kino

arsenal  
POLENMARKT  
TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
interfilm  
THALIA  
Kino

arsenal  
POLENMARKT  
TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
interfilm  
THALIA  
Kino

arsenal  
POLENMARKT  
TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
interfilm  
THALIA  
Kino

arsenal  
POLENMARKT  
TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
interfilm  
THALIA  
Kino

arsenal  
POLENMARKT  
TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
interfilm  
THALIA  
Kino

arsenal  
POLENMARKT  
TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
interfilm  
THALIA  
Kino